

Soziale Mieterberatung im Waldhaus

Solbra mit neuem Angebot – Umzug ins Zentrum der Stadt geplant

Von Udo Böhlefeld

Ludwigsfelde. Der Ludwigsfelder Verein „Sozialmanagement im Land Brandenburg“ hat ein neues Beratungsangebot. Silvio Pape, den Ludwigsfeldern als Vorsitzender des örtlichen Bauausschusses und im sozialen Bereich als engagiertes Mitglied der Ludwigsfelder Linken bekannt, bietet seit Anfang des Monats eine soziale Mieterberatung an.

Vorläufig noch im Waldhaus untergebracht, geht es bei der Beratung nicht um Mietrechtsfragen. Sie soll keine Konkurrenz zum Mieterbund sein. „Unser Thema sind Hilfen für Mieter, die beim Thema Miete oder Mietnebenkosten in Schwierigkeiten geraten“, sagt Pape. Das Angebot, das von den Woh-

nungsgesellschaften Märkische Heimat und Ludwigsfelder Wohnungsgenossenschaft finanziert wird, hat es schon früher gegeben. Sozialarbeiter Gino Bergner hatte Mietschuldnern und Messies hilfreich zur Seite gestanden. Weil der vorherige Träger, der

gemeinnützige Verein Gemeinschaftswerk Berlin-Brandenburg nach dem Weggang Bergners keinen personellen Ersatz finden konnte, hat Solbra diesen Bereich übernommen und das Beratungsangebot gleichzeitig ins Zentrum der Stadt umgesie-

delt. Geplant ist, das Angebot endgültig „im Bereich Haus der kleinen Preise oder beim Familientreff unterzubringen“, erläutert Pape. Das würde Hilfesuchenden auch aus anderen Stadtteilen eine zentrale Zugangsmöglichkeit eröffnen.

Für Solbra habe sich das Beratungsfeld geradezu angeboten, so Pape. Wer Mietschulden hat, der hat zumeist auch schon finanzielle Probleme an anderer Stelle. „So können wir auf kurzem Wege helfen, wenn Schuldnerberatung, sozialpsychiatrische Unterstützung oder der Gang zur Lebensmittelausgabe im Waldhaus notwendig wird.“ Sprechstunden dienstags von 10 bis 16 Uhr und donnerstags von 10 bis 18 Uhr. Termine unter Tel. 03378/1 89 86 42.



Nun wird jenen ein Beratungsangebot gemacht, die Probleme bei Mieten oder Nebenkosten haben.

FOTO: LISA NEUGEBAUER